

Sachbericht zur Lückekinderarbeit NaDu – Kinderhaus in 2003

Besucheranzahl

Die Lückekinderarbeit für die Kinder im Alter von 6 – 14 Jahren zeigte in 2003 weiterhin großen Zulauf. Einmal monatliche Zählung täglich eine Woche mit namentlicher Erfassung gehören zu den Überprüfungsparametern der Arbeit. Die Zählung zeigte im Durchschnitt ein tägliches Besucheraufkommen zu den Öffnungszeiten von 13:30 bis 17:00 von 35 bis 45 Kindern. Die Altersspanne erstreckte sich allerdings oft bis 17 Jahre. Die Akzeptanz bei einer Anzahl von Jugendlichen, die Einrichtung nicht mehr nutzen zu können, da sie die Altersgrenze überschritten hatten, war gering und führte zu immer neuen Ausnahme- und Regelabsprachen. Es dauerte noch bis Dezember 2003, bis die Ablösungsprozesse erfolgreich abgeschlossen waren. Eine Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Sahlkamp war hier von großer Hilfe. Neues Stammpublikum hat sich entwickelt.

Pädagogische Maßnahmen zur Erreichung der Einrichtungsziele

Aktive Beteiligung und Verantwortungsübernahme:

Als wichtige Einrichtung der pädagogischen Arbeit hat sich der **Kinder – Kiosk** gezeigt. Ein Kinder- Kiosk-Team betreut den Hauseigenen Kiosk. Das Team besteht aus bis zu 12 Kindern, die regelmäßig die Kioskbetreuung übernehmen. Mindestalter um mit machen zu können ist 10 Jahre. Es wird täglich eine Liste geführt, wer „gearbeitet“ hat Für das Kiosk-Team gibt es in regelmäßigen Zeitabständen Teamsitzungen. Hier werden die Regeln besprochen und neue Teamer eingewiesen oder Fehler aufgezeigt. Nach Abschluss einer Kiosk-Teamer-Zeit von 6 – 8 Wochen werden Urkunden für die fleißigsten Teamer verteilt. Als Belohnung für die Mitarbeit werden mit den Kindern besondere Aktionen wie Kino-, Schwimmbad-, Eisbahnbesuch etc. angeboten. Mitarbeit im Kiosk – Team ist sehr beliebt. Manche Kinder erwarten ungeduldig ihren 10ten Geburtstag, damit sie dabei sein können.

Das Kinderhaus muss in Ordnung gehalten werden.

Es gibt eine **Reinigungsgruppe**, die täglich am Ende der Öffnungszeiten Reinigungsaufgaben übernimmt. Hier können Kinder aller Altersgruppen mitmachen. Es gibt einen „Reinigungschef“ für jeweils einige Wochen, die/der täglich mithilft und den anderen Kindern sagt, welche Arbeiten zu tun sind, wo die Arbeitsgeräte sind, ob die Arbeit fertig ist . Es können täglich höchstens 4 – 6 Kindern beim Aufräumen helfen. Die Aufgabe „sauber machen“ ist bei vielen Kindern sehr beliebt. Auch hier werden Listen geführt, damit alle die Chance haben mit zu helfen und nicht immer dieselben mitarbeiten.

Kreatives Handeln:

Tägliche Angebote aus den Bereichen **Malen, Basteln, Freispiel** gehören zu den regelmäßigen Maßnahmen zur Förderung von Fähigkeiten und positivem Selbstwertgefühl der Kinder im NaDu – Kinderhaus.

In den ersten 6 Monaten des Jahres konnten auf Grund der personellen Situation - lediglich eine Sozialpädagogin für die Lückekinderarbeit - wenig gezielte Angebote

vorgenommen werden und die Betreuung der vielen Kinder musste sich häufig auf die Regelung des Freispiels und der Kioskbetreuung beschränken. Einmal wöchentlich konnte zur Bereicherung ein kreatives Gruppenangebot im Rahmen von **Mädchenarbeit** mit einer *Projektstudentin* stattfinden. In den Sommerferien wurde mit Unterstützung des Berufspraktikanten der GWA und in *Zusammenarbeit mit der DROBS* einmal wöchentlich eine **Jungengruppe** angeboten.

Im zweiten Halbjahr 2003 waren täglich 2 *Praktikantinnen* im Kinderhaus tätig. Der engagierte und fähige Einsatz der Praktikantinnen hat regelmäßige kreative Angebote, Ausflüge und Kleingruppenaktionen zu bestimmten Themen möglich gemacht und zur Erreichung der Konzeptziele beigetragen.

Erlernen handwerklicher Fähigkeiten:

Die **Fahrradwerkstatt** und der Verleih von Fahrrädern ist zu einem wichtigen Angebot für die Kinder geworden. Mit der Anstellung einer *SAM – Kraft* ab Sept. 2003 (ohne pädagogische Ausbildung) wurde es möglich die Kinder an **handwerkliche Arbeiten** heranzuführen und so ein weiterer Baustein unseres Leitbildes methodisch umgesetzt.

Darüber hinaus unterstützte der Mitarbeiter Kinder, die im Garten tätig werden wollten. Zeigte ihnen Rasen zu mähen, Unkraut zu jäten, Blumen zu pflanzen.

Mittagstisch

Der tägliche Mittagstisch ist ein zentraler Bestandteil der NaDu – Kinderhaus Arbeit. Zu Beginn des Jahres 2003 drohte dieser Konzeptbaustein weg zu fallen ,da keine finanzielle Förderung einer Hauswirtschafterin durch die institutionelle Beihilfe genehmigt wurde. Durch großzügige und engagierte *Unterstützung von Spendern* konnte eine *SAM Stelle für eine Hauswirtschafterin* verlängert werden. Täglich werden im Kinderhaus 25 – 50 Mahlzeiten zubereitet und zu einem geringen Preis verkauft. 13:30 Uhr ist eine zentrale Treffzeit im Kinderhaus geworden. Darüber hinaus konnte einmal wöchentlich ein festes Gruppenangebot, **Kochen & Backen** mit dem Ziel Tischsitte und Esskultur über den Back- und Kochprozess hinaus zu erlernen, eingerichtet werden.

Ausblick

Auch in diesem Jahr hat sich bestätigt, dass ein Kinderhaus in diesem Stadtteil an diesem Ort , wo sich mehr als 80 Nationen in einem Lebensraum begegnen, eine notwendige und von den Anwohnern angenommene Einrichtung ist. Um der Vielzahl der Kinder, dem pädagogischen Auftrag und dem Arbeitsvolumen adäquat begegnen zu können, ist ein weiterer pädagogische Mitarbeiter unerlässlich.

Sylvia Nichterwitz
NaDu – Kinderhaus - Leiterin